



Betreff: Neukonzeption Baugruppen

Berlin, den 19. April 2010

Sehr geehrte Baugruppe [REDACTED]

wie Ihnen sicher aus den Medien bekannt ist, steigen die Mieten in der Berliner Innenstadt seit einigen Jahren rasant. Die sogenannte Gentrifizierung (die Verdrängung sozial schlechter gestellter Menschen durch sozial besser gestellte) ist unbestreitbar. Die rot-rote Koalition hat nun beschlossen diesem Prozeß entgegenzuwirken.

Baugruppen sind zwar nicht die Ursache der Gentrifizierung – diese ist das Privateigentum an Grund und Boden und die daraus folgende Kapitalverwertung – aber sie tragen zur Gentrifizierung bei.

Deshalb werden Genehmigungen für Baugruppen nur unter der folgenden Voraussetzung erteilt (bereits erteilte Genehmigungen werden zurückgezogen und müssen neu erteilt werden):

Mindestens 20% der Wohnfläche sind für Alg II Bezieher bereit zu stellen.

Um die finanzielle Mehrbelastung Ihrer Baugruppe in einem vertretbaren Rahmen zu halten wird die Ausführungsverordnung (AV) Wohnen angepasst. Es wird eine Kostenübernahme der zu erwartenden Miete von bis zu 70% angestrebt.

Wir bitten Sie bis spätestens **15.05.2010** dem Staatssekretär für Soziales Herrn Rainer-Maria Fritsch bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Oranienstr. 106, 10969 Berlin eine dementsprechende Mietberechnung, netto kalt zzgl. Betriebskosten, vorzulegen.

Herr Rainer-Maria Fritsch steht Ihnen auch für Rückfragen unter Telefon (030) 9028-0 oder Telefax (030) 9028-2056 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

U. Müller-Lodenbruck

Ursula Müller-Lodenbruck
i.A. der Senatorin für Stadtentwicklung